



Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Ausschussvorsitzender
Herr Horst Thelen

Tobias Scholz, MdR
Thor Zimmermann, MdR
Aline Damaske, Referentin
Zi. 231 – Spanischer Bau
Rathausplatz 1, 50667 Köln

Tel.: 0221/221-22176
mailto: gut@stadt-koeln.de
www.dieguten.koeln

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 12.12.2017

AN/1884/2017

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss für Anregungen und Beschwerden	12.12.2017

Änderungsantrag zu TOP 3.4.: Bürgereingabe gemäß § 24 GO - Gasmotorenfabrik Deutz in Köln-Mülheim/-Deutz; Az. 02-1600-22/17

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Thelen,

unsere Ratsgruppe GUT bittet Sie folgenden Änderungsantrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses Anregungen und Beschwerden am 12.12.2017 zu setzen.

Beschluss:

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird ersetzt durch:

1. Die zwischen NRW Urban, Stadtplanungsamt Köln, einem potentiellen Investor der historischen Hallen und den Petenten ausgehandelte Lösung für das Gelände westlich der Deutz-Mülheimer-Straße wird mit dem dort vorgesehenen Umfang zur Erhaltung historischer Hallen unterstützt. Der Ausschuss Anregungen und Beschwerden begrüßt es, wenn weitergehende Verhandlungen in diesem Kreis fortgesetzt werden und Ergebnisse zu gegebener Zeit der Öffentlichkeit als Fortführung des Werkstattverfahrens vorgestellt werden.
2. Der Kleinmotorenbau auf dem Grundstück östlich der Deutz-Mülheimer-Straße soll gemäß dem Antrag des LVR-Amtes für Denkmalpflege im Rheinland in die Denkmalliste eingetragen werden. Das Schulamt der Stadt Köln wird aufgefordert an einer Lösung zur Nutzung der alten Hallen und ihrer Integration in eine dort geplante Schule mitzuarbeiten.
3. Da auch seitens des Stadtkonservators in fachlicher Hinsicht keine Bedenken gegen die Ausweisung eines Denkmalbereichs vorgetragen werden, wird der Stadtkonservator beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland eine Denkmalbereichssatzung für die Industrie- und Verkehrsflächen zwischen Bahnhof Deutz und Mülheimer Brücke auszuarbeiten. (Wiedervorlage Juni 2018)

4. Die in der letzten Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden vorgetragene Funktion einer Federführung für den ganzen Bereich zwischen Mülheimer Brücke und Deutzer Bahnhof durch das Stadtplanungsamt wird begrüßt und dem Stadtentwicklungsausschuss empfohlen.
5. Der Fokus ist neben den denkmalpflegerischen Aspekten: Flächen, Freiräume und Denkräume zu erhalten und weiterzuentwickeln, die Identifikation schaffen sowie Begegnungen ermöglichen.
6. Die Einrichtung eines den Bebauungs-Plan begleitenden interdisziplinären Expertenteams für die inhaltlich/thematische Entwicklung dieses Geländes aus der Industriedenkmalpflege, der Kunst, der Architektur, der Soziologie/Politologie, ..., wird dem Stadtentwicklungsausschuss empfohlen.

Begründung:

Die aktuelle Beschlusslage und vorgesehene Entwicklung des Geländes hat sich zu sehr von den Ergebnissen des durchgeführten Werkstattverfahrens entfernt. Mit vorliegendem Beschluss, der dem Ansinnen der Petenten entspricht, können Fehlentwicklungen korrigiert werden. So können die Interessen der Investoren, des Denkmalschutzes, und späteren Nutzer*innen des neuen Quartiers besser miteinander in Einklang gebracht werden.

Gez. Thor Zimmermann
Ratsgruppe GUT